



„Ready to sew“ Nähset

Für deinen Shopper

Materialliste & Anleitung

Mit extra großem Reißverschluss-Fach



WWW.SMARAGD-TASCHEN.DE

Hallo :)

Mein Name ist Cynthia und meine Heimat ist das wunderschöne Erzgebirge. Vor einigen Jahren habe ich das Nähen für mich entdeckt und mittlerweile ist es sowohl Leidenschaft, als auch die tollste Arbeit zugleich. Angefangen hat alles mit Hosen, Shirts oder Kleider für meine beiden Zwerge. Irgendwann kam dann auch die erste Handtasche zustande- und danach der Wunsch, einen ganz eigenen Taschen-Schnitt zu kreieren. Nach vielem Probieren und einer Menge neuer Handtaschen war sie für mich perfekt: die Smaragd-Umhängetasche. Natürlich kann eine Handtasche nie groß genug sein - also entstand auch eine größere Variante: der Smaragd-Shopper.

Aber was wird - vor allem beim Nähen von Handtaschen - oft zur Geduldprobe? Die Materialbeschaffung. Selten findet man alles in einem Shop oder beim örtlichen Stoffladen und man zahlt eine Menge Versandkosten, bis alles vorhanden ist.

Auch das Ausschuchen der richtigen Stoffe und der ultimativen Farbkombination fällt am Bildschirm meist schwer.

So entstand die Idee meiner Nähsets: Ich möchte den Weg zur eigenen, selbst genähten und überall mit Stolz präsentierten Handtasche verkürzen, damit Zeit für das bleibt, was am meisten Spaß macht - das Nähen. Du findest in diesem Paket alle Stoffteile, die bereits fertig zugeschnitten sind, um dir die mühselige Schnittmuster-Erstellung und unnötigen Stoffverschchnitt zu ersparen. Die Stoffe für die Nähsets bekomme ich zum Einen von bekannten Großhändlern wie Swafing oder Frau Tulpe, aber auch aus Portugal, England und aus den USA und so kann ich dir exklusive Designs anbieten.

Natürlich ist auch sämtliches Zubehör, wie Vlies, Träger, Schlaufen, Reißverschluss und sogar farblich passendes Garn (übrigens hergestellt in meiner Heimat) dabei. Charakteristisch für alle Smaragd Taschen: der schicke Aufnäher an der Vorderseite - der darf auf keiner Tasche fehlen!

Der Smaragd-Shopper bietet eine Menge Platz und - ich spreche aus Erfahrung - auch genug für's unterwegs sein mit zwei Kindern ;) Das großzügige Reißverschluss-Fach an der Außenseite verstaut alles sicher und schnell griffbereit; im Inneren findest du ein weiteres Fach für Kleinigkeiten. Du kannst zwischen zwei Träger-Varianten wählen: Je nach dem, für welche du dich entschieden hast, enthält dein Nähset ein Gurtband oder einen aufwendig gearbeiteten Echtleder-Träger, den du zum Schluss nur noch einhängen brauchst.

Sollten an irgendeiner Stelle Fragen aufkommen - ich helfe gern weiter, also schreib mir einfach eine Nachricht. Bevor du anfängst zu nähen, lies dir bitte die Anleitung ein Mal komplett durch :)

Viel Spaß!

Materialliste

Alle Stoffteile sind mit Aufklebern versehen oder in einzelnen Tüten verpackt, auf denen die Teil-Nr. oder die Bezeichnung steht, um dir die Zuordnung zu erleichtern.

- 1 x Teil 1 aus Muster- oder Uni-Canvas
- 1 x Teil 2 aus Muster- oder Uni-Canvas
- 2 x Teil 3 aus Baumwolle
- 1 x Teil 9 aus Kunstleder/Korkstoff/Stoff
- 2 x Teil 10a aus Canvas
- 2 x Teil 10b aus Baumwolle
- 2 x Teil 11 aus Vliesstoff
- 2 x Teil 12 aus Baumwolle
- 1 x Teil 15 aus Kunstleder oder Korkstoff
- 6 x Teil 16
- 1 x Metall-Anhänger
- 1 x Magnetverschluss (bestehend aus 4 Einzelteilen)
- 1 Reißverschluss, 1 Stück Gummiband à 17 cm
- 2 Rollen farblich passendes Garn

Das brauchst du außerdem: Nähmaschine, eine Universal- oder Jeansnadel (Stärke 80 oder 90), ein Lineal, Nadeln oder Klammern, eine Schere, eine dünne Handnähnadel, eine Zange, ein Bügeleisen und 2-4 Stunden Zeit (je nach dem wie geübt du bist).

Variante „Gurtband“:

- 2 Vierkant-Schlaufen
- 1 Gurtbandschieber
- 2 Gurtband-Enden aus Metall
- 1 x Gurtband 150cm, 2 x Gurtband je 10cm

Variante „Lederträger“:

- 2 D-Ringe
- 2 Trägerschlaufen
- 1 Echtleder-Träger

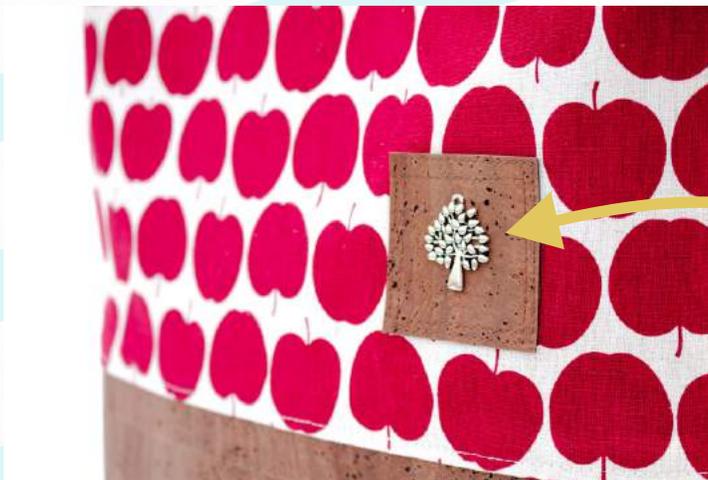
Zwei Trägervarianten:



Mit Gurtband-Träger



Mit Echtleder-Träger



Aufnäher

Gurtband mit verstellbarem Schieber





großes Reißverschluss-Fach

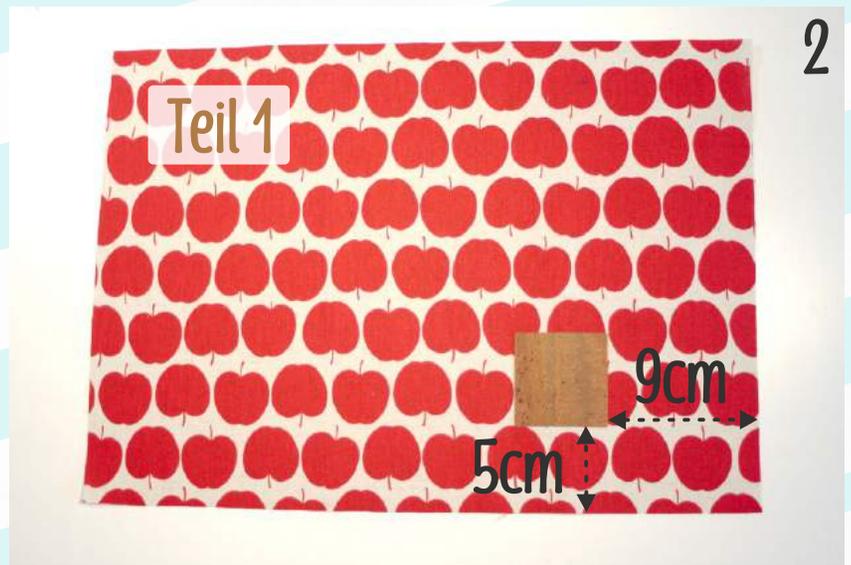
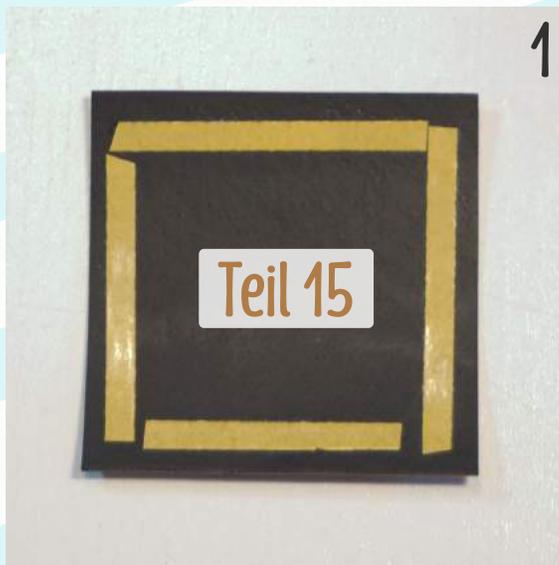
Reißverschluss-Außenfach und Innenfach liegen sich gegenüber



1. Außentasche nähen

Bitte alle Teile mit 1cm Nahtzugabe nähen. Nahtanfang und -ende durch kurzes vor und zurück Nähen verriegeln.

1. Nimm dir zunächst die Teile 1 und 2 zur Hand. Je nach dem, wie stark deine verwendeten Stoffe ausfransen, bitte alle Ränder versäubern, entweder mit der Overlock oder mit deiner normalen Nähmaschine (verwende hierfür einen schmalen Zick-Zack-Stich). Sollte sich der Stoff danach wellen, bügle gut mit Dampf darüber.
2. Jetzt brauchst du den kleinen Aufnäher aus Kunstleder oder Kork (Teil 15). Er bildet zusammen mit dem Anhänger die Applikation auf der Vorderseite der Außentasche. Falls vorhanden, verwende etwas Stylefix und klebe einige Streifen auf die Rückseite (Abb. 1). So kann dir dann beim Annähen nichts verrutschen. Alternativ kannst du auch Textilkleber verwenden. Bitte nimm keine Nadeln zum Fixieren, da man die Einstiche hinterher sieht.
3. Positioniere das Teil nun auf der Vorderseite (Teil 1) der Außentasche; in der unteren, rechten Ecke. Lass bitte zu den Außenkanten etwa 9cm nach rechts Platz, sowie mind. 5cm nach unten (Abb. 2). Nähe es mit ein oder zwei Nähten rundherum fest (Abb. 3). Sollte dein normaler Nähfuß schlecht auf Kunstleder gleiten, kannst du auch einen Antihaft- oder Teflon-Nähfuß verwenden. Alternativ kannst du deinen Standard-Nähfuß an der Unterseite auch mit Backpapier oder Masking-Tape bekleben. Befestige anschließend den Anhänger mit einer Handnähnadel (Abb 4).



4. Als nächsten Schritt bereitest du den Reißverschluss für das Außenfach vor. Dazu benötigst du die Teile 16, die als Abschluss für den Reißverschluss dienen. Es sind 2 aus dem Baumwollstoff des Innenfutters beigelegt, welche an die Innenseite des Reißverschlusses genäht werden, sowie jeweils zwei aus Canvas und Kork/Kunstleder, die an der Außenseite sichtbar sind (siehe Abbildung).



Reißverschluss-Blenden aus Korkleder



Canvas

Je nach dem, welche Variante dir besser gefällt und welche Stoffstärken deine Nähmaschine verarbeiten kann, kannst du dich für einen der beiden Stoffe entscheiden (Abb. 5).



5

Blenden für außen aus Kork/Kunstleder oder Canvas

Blenden für innen aus Baumwolle

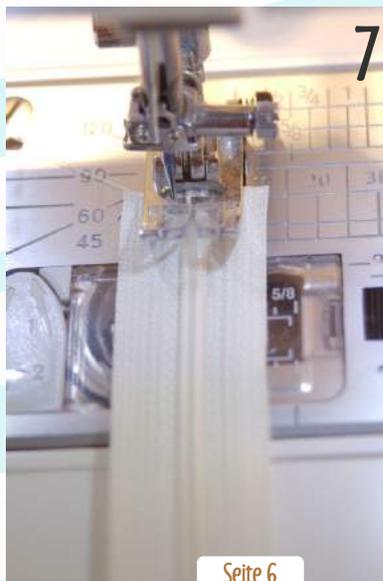
Du hast ein Nähset mit Metall-Reißverschluss? Dann geht's für dich auf Seite 8 weiter.

5. Nimm dir den Reißverschluss zur Hand und kürze ihn auf beiden Seiten, sodass er insgesamt 29cm lang ist. Achte darauf, den Schieber zurück zu schieben, damit du ihn nicht abschneidest (Abb. 6).



6

Wähle einen Zick-Zack-Stich an deiner Nähmaschine aus mit der größtmöglichen Stichbreite und der kleinsten Stichlänge. Lege die Enden vom Reißverschluss unter den Nähfuß und nähe knappkantig einige Stiche über die Reißverschluss-Spirale, damit sich die Enden nicht öffnen können (Abb. 7 & 8).

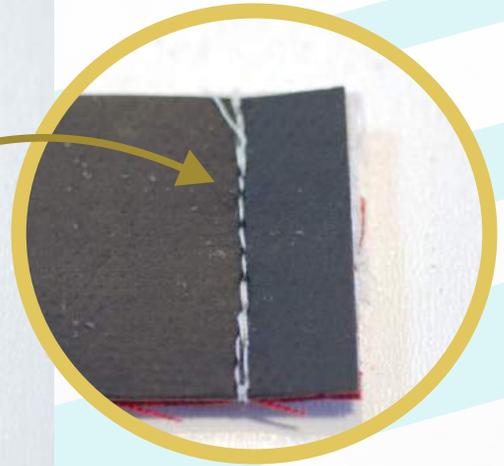
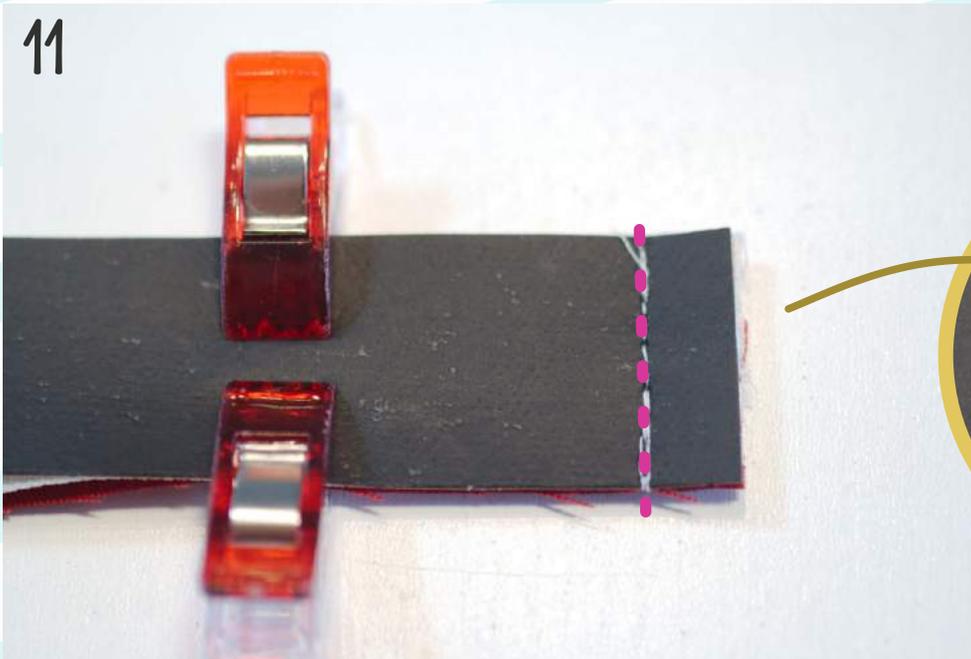


7



8

6. Bei der Variante hier auf den Bildern habe ich mich für die Reißverschluss-Enden aus Kork entschieden. Nimm dir nun jeweils einen dieser Streifen für die Außenseite und einen aus Baumwollstoff für innen und lege diese rechts auf rechts an die Enden vom Reißverschluss. Der Kork-Streifen kommt auf die Vorderseite - der Baumwoll-Streifen auf die Rückseite (Abb. 9+10). Achte darauf, dass alles bündig abschließt und gerade ausgerichtet ist. Befestige sie mit ein paar Klammern und nähe die Streifen mit 1cm Nahtzugabe fest (Abb. 11). Beim Nähen über die Reißverschluss-Spirale solltest du ganz langsam vorgehen oder das Handrad deiner Maschine verwenden, damit die Nadel nicht beschädigt wird.



7. Klappe die angenähten Enden nun nach außen und steppe sie von rechts knappkantig ab, um alles zu fixieren (Abb. 12+13+14).

12 Vorderseite vom Reißverschluss

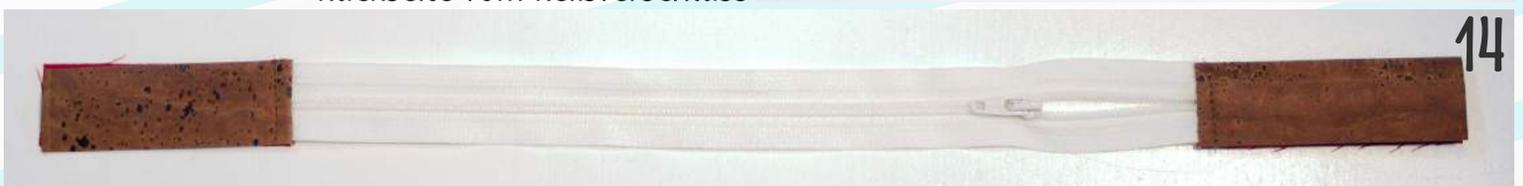


13



Rückseite vom Reißverschluss

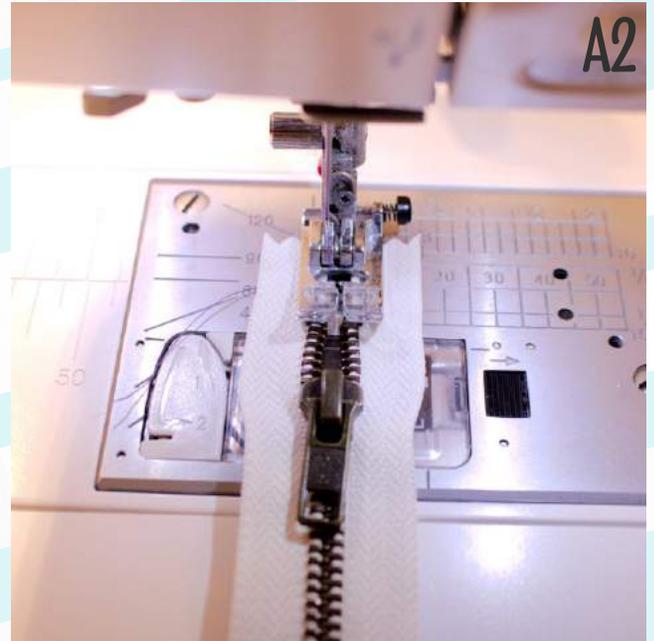
14



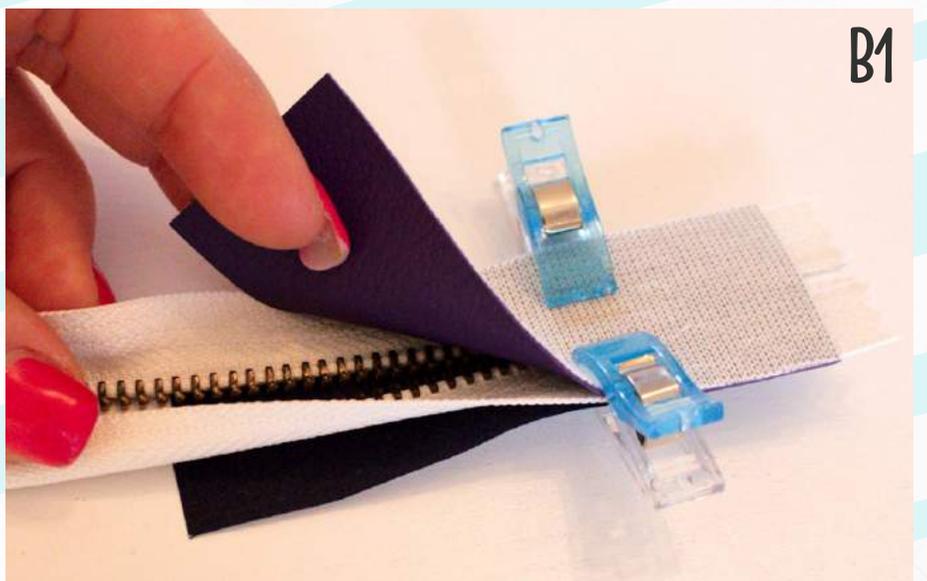
Vorbereiten des Metall-Reißverschluss

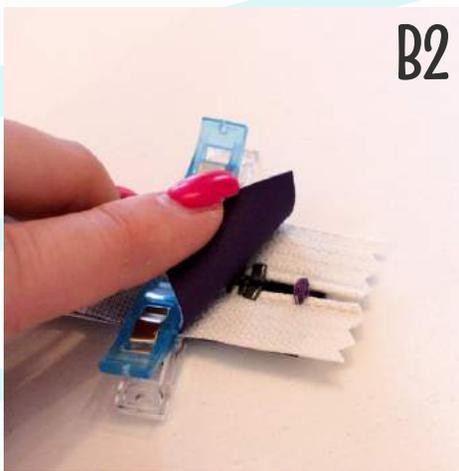
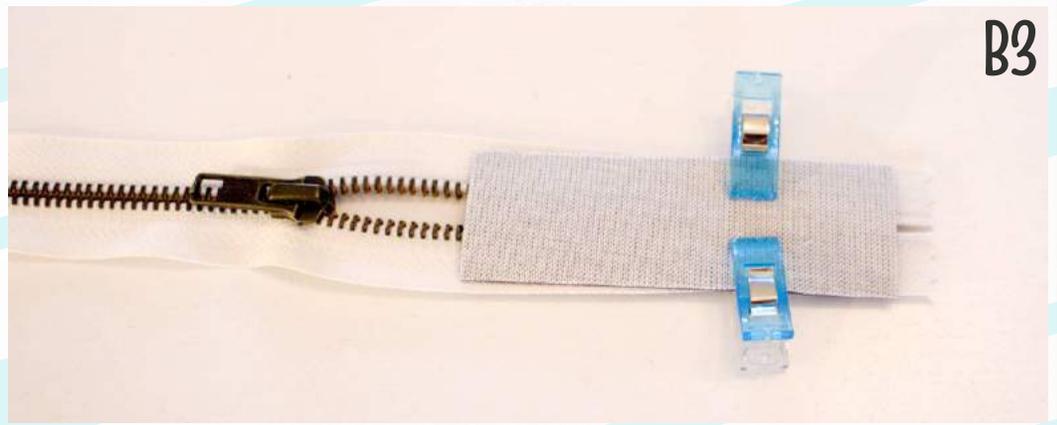
A. Auch bei dieser Variante hast du insgesamt 6 Reißverschluss-Blenden (Teil 16) und da kannst dir aussuchen, ob du für außen die Canvas- oder Kunstleder Variante nähen möchtest. Ich habe im Beispiel hier die Kunstleder-Blenden verwendet (Abb. A1).

Im ersten Schritt fixierst du das Anfangsstück vom Reißverschluss ein wenig, damit dieser nicht so auseinander steht. Dafür legst du den Beginn vom Reißverschluss unter den Nähfuß und stellst den größtmöglichen Zickzack-Stich und die kleinste Stichlänge ein. Lass etwa 1-1,5cm Platz zum Anfangsteil und nähe einige Male über das Band (Abb. A2). Du musst es dazu nicht zwingend bündig zusammen legen, dieser Schritt hilft nur im nächsten Schritt beim Anbringen der Blenden (Abb. A3).

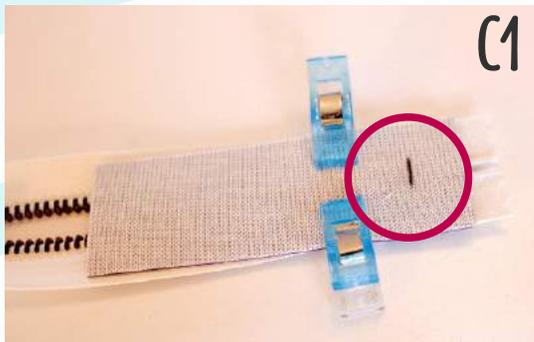


B. Jetzt werden die Blenden positioniert. Lege dazu einen der Stoffstreifen aus Kunstleder rechts auf rechts auf die Oberseite vom Reißverschluss; den Streifen aus Baumwolle ebenso an die Rückseite. Das Reißverschluss-Band darf dabei ruhig noch etwa 1cm überstehen. Wichtig ist, dass die beiden Blenden exakt übereinander liegen und bündig zum Reißverschluss. Befestige die Teile mit zwei Klammern und bereite die andere Seite genauso vor (Abb. B1 + B2 + B3).



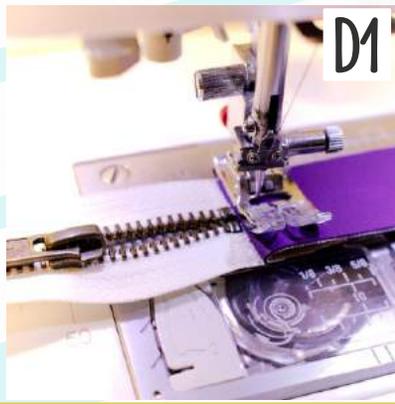
**B2****B3**

C. Anders als bei einem Kunststoff-Reißverschluss darf bei einem Metall-Reißverschluss natürlich nicht über die Spirale genäht werden, um die Blenden zu befestigen. Deshalb ist es jetzt wichtig, dass du dir die Position des Anfangs- und Endstückes auf dem oberen Stoffstreifen markierst (auf der linken Stoffseite), die du mit dem Finger erfühlen kannst. Kennzeichne dir die beiden Stellen mit einem Stift (Abb. C1 + C2). Nun kannst du sehen, wo du die Naht ansetzen musst, um die Blenden anzunähen (Abb. C3). Nähe auf Höhe der Spirale sehr vorsichtig, um nicht doch versehentlich das Metall zu treffen. Hast du die Blenden auf beiden Seiten angenäht, klappe sie nach außen und kontrolliere, ob du nah genug an der Spirale genäht hast. Gegebenenfalls kannst du auch noch eine zweite Naht setzen. Idealerweise befinden sich die Blenden unmittelbar hinter der Spirale (Abb. C4).

**C1****C2****C3****C4**

D. Zum Schluss klappst du die angenähten Enden nun nach außen und steppst sie von rechts knappkantig ab, um alles zu fixieren (Abb. D1 + D2).

Die nachfolgenden Arbeitsschritte gelten nun wieder für beide Reißverschluss-Varianten.



8. Um das Reißverschluss-Fach anzubringen, musst du zunächst von Teil 1 einen 7cm breiten Streifen (gemessen ab der oberen Kante) abschneiden (Abb. 15). Dieser wird später wieder angenäht.



9. Markiere dir nun die Mitte sowohl am Reißverschluss, als auch an Teil 1 (das untere, größere Stück) (Abb. 16). Der Reißverschluss wird nun rechts auf rechts auf Teil 1 gelegt und zwar so, dass die Mitten aufeinander treffen. Überlege dir, in welche Richtung sich dein Reißverschluss-Fach öffnen lassen soll. Ich bevorzuge immer den Schieber nach hinten ziehen zu können und dementsprechend zeigt der Anfang vom Reißverschluss zum Aufnäher.

Alles schön bündig ausrichten und mit ein paar Klammern befestigen (Abb. 17). Übrigens: Der Reißverschluss ist an dieser Stelle noch länger als Teil 1 - das ist aber so gewollt ;)



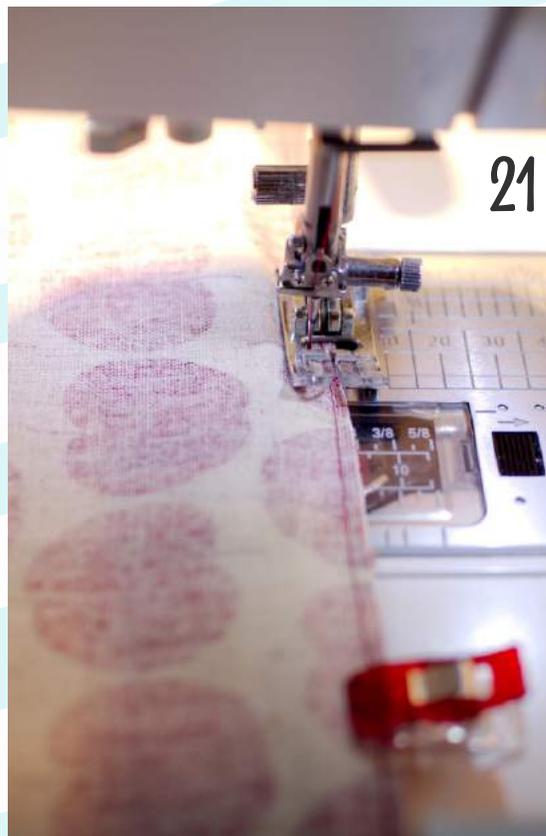
10. Nähe den Reißverschluss nun innerhalb der Nahtzugabe fest (also knapp neben der Kante) (Abb. 18). Das erleichtert dir die exakte Ausrichtung von Außenteil und Innenfutter. Du kannst diesen Schritt auch überspringen, wenn du im Einnähen von Reißverschlüssen schon geübt bist.



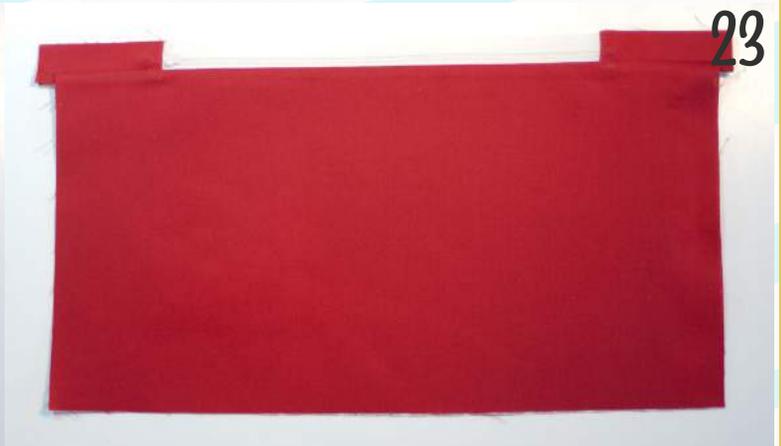
11. So vorbereitet, legst du nun Teil 3 rechts auf rechts an die obere Kante von Teil 1. Der Reißverschluss liegt dabei zwischen den beiden Stoffen und die Spirale zeigt zu Teil 1 (Abb. 19). Achte darauf, dass die obere und die seitlichen Kanten bündig liegen und befestige wieder alles mit ein paar Klammern (Abb. 20).



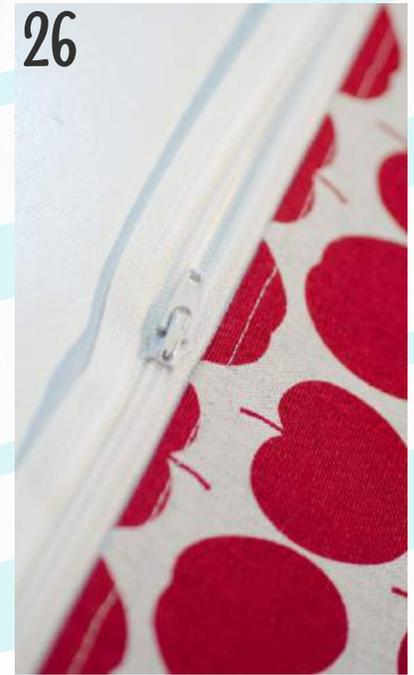
12. Im nächsten Schritt wird der Reißverschluss komplett eingenäht. Verwende dazu entweder einen Reißverschluss-Nähfuß oder rücke die Nadelposition ganz nach außen und nutze deinen normalen Nähfuß. Nähe nun so nah wie möglich entlang der Reißverschluss-Schiene (Abb. 21).



13. Klappe die Stofflagen auseinander und bügle vorsichtig die Kanten entlang des Reißverschlusses. Achte darauf, dass du mit dem Bügeleisen nicht zu nah an die Kunststoff-Zähnen kommst. So sollten jetzt die Vorderseite (Abb. 22) und die Rückseite (Abb. 23) aussehen.



14. Damit diese Kante schön glatt bleibt und kein Stoff in den Reißverschluss gezogen wird, steppe das Ganze jetzt knappkantig ab (Abb. 25+26). Ich verwende hierfür gern eine größere Stichlänge von 3 - 3,5. Achte darauf, dass das Innenfutter auf der Rückseite schön gerade bleibt.



15. Jetzt brauchst du wieder den oberen Streifen von Teil 1. Markiere dir hier und am unteren Teil wieder die Mitten und lege sie bündig rechts auf rechts (Abb. 27). Wenn der Stoff ein bestimmtes Muster aufweist, achte auf die korrekte Ausrichtung. Befestige wieder alles mit ein paar Klammern (Abb. 28) und nähe das Teil knappkantig fest.



16. Drehe alles um, sodass die Rückseite zu dir zeigt und lege das zweite Innenfutter (Teil 3) bündig und rechts auf rechts an die obere Kante. Auch die seitlichen Kanten müssen bündig abschließen (Abb. 29). Nähe nun wieder entlang der Reißverschluss-Schiene (das obere Stück von Teil 1 auf der anderen Seite bleibt dabei weiterhin nach unten geklappt).



17. Jetzt kannst du den oberen Streifen von Teil 1 hoch klappen; das Innenfutter auf der Rückseite bleibt unten und du kannst die Kante wieder vorsichtig bügeln (Abb. 30+31+32). Wie schon unterhalb des Reißverschlusses, setzt du auch oberhalb eine Steppnaht (siehe gestrichelte Linie in Abb. 30).



18. Nun wird die untere Kante des Innenfutters geschlossen - die Seiten bleiben noch offen. Lege das Teil dafür glatt vor dich und stecke die beiden Stofflagen vom Innenfutter mit ein paar Nadeln fest (Abb. 33). Achte darauf, dabei nicht den Außenstoff mit zu fassen!

Nähe nun mit einem Abstand von etwa 3cm zur unteren Kante und schließe damit das Innenfutter.

19. Den überstehenden Stoff kannst du jetzt abschneiden.

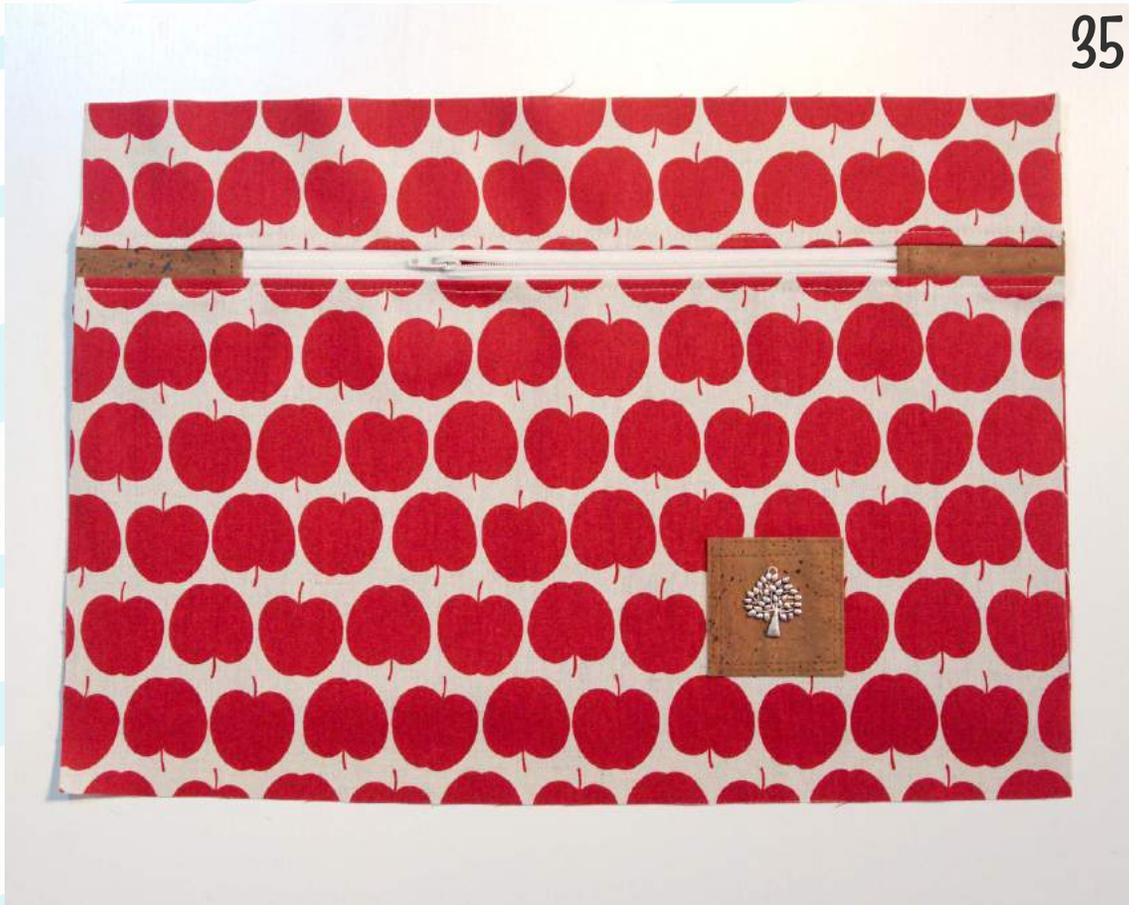
WICHTIG: Achte darauf, dass du nur das Innenfutter kürzt - nicht den Außenstoff ;) Den klappst du dafür vorerst nach oben (Abb. 34).

Lass etwa 1cm Platz zur Naht.

Auch die überstehenden Reißverschluss-Enden kannst du nun bündig zur Seite abschneiden.



Auf den Abbildungen 35 und 36 kannst du nun sehen, wie die Vorderseite mit eingenähtem Reißverschluss-Fach jetzt aussehen sollte. Die Seiten sind bündig gekürzt und auf der Rückseite ist die untere Kante vom Innenfutter geschlossen.

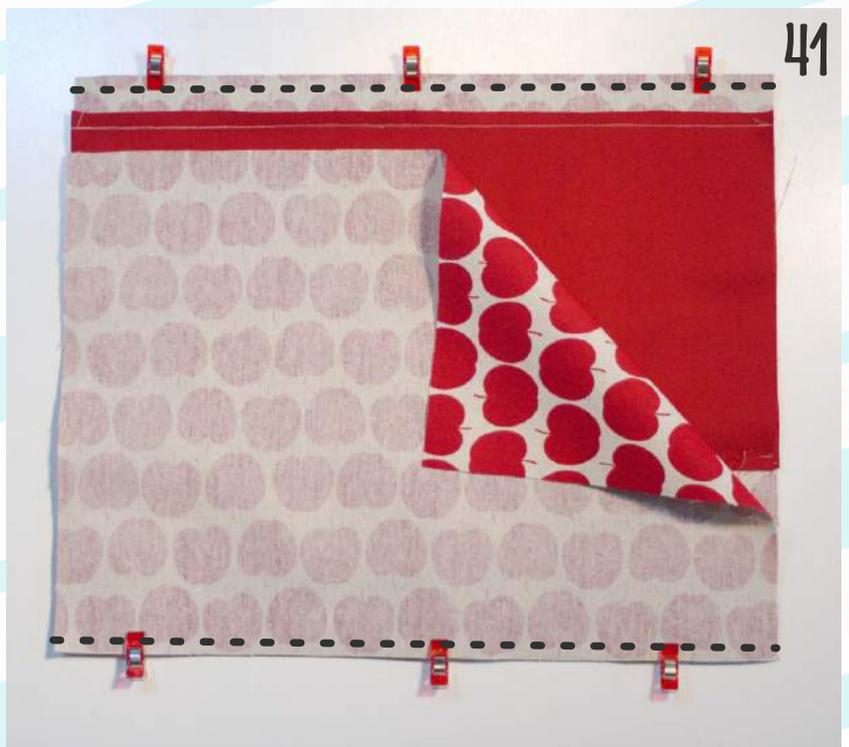


Bevor du fortfährst, lege kurz Teil 1 und Teil 2 bündig übereinander. Durch unterschiedliche Nahtzugaben oder Abstände zum Reißverschluss kann es beim Nähen passieren, dass die beiden Teile nun eine geringfügig unterschiedliche Höhe aufweisen. Sollte dies der Fall sein, gleiche das bitte an :)

20. Nun wird Teil 1 und Teil 2 an den Boden (Teil 9) genäht. Dazu legst du zunächst die untere, lange Kante von Teil 1 rechts auf rechts an eine der beiden langen Kanten des Bodens (Abb. 37). Achte darauf, dass alles bündig liegt und befestige die beiden Teile mit ein paar Klammern (Abb. 38). An die andere Seite befestigst du auf die gleiche Weise Teil 2 (Abb. 39+40).



21. Wie in Abbildung 41 gezeigt, werden die beiden Teile nun entlang der gestrichelten Linie mit 1cm Nahtzugabe an den Boden genäht. Wenn dein Boden aus Korkstoff oder Kunstleder besteht, wähle eine Stichtlänge von mindestens 3mm, um das Material nicht zu stark zu beschädigen.



22. Als Nächstes steppst du die beiden eben angenähten Teile noch von rechts ab, damit die Nähte schön flach liegen. Dazu die Nahtzugaben jeweils in Richtung des Vorder-/Rückteils nach oben klappen und von rechts knappkantig steppen (Abb. 42 - siehe gestrichelte Linie). Bei einem Kunstleder-/Kork-Boden bitte wieder an eine größere Stichtlänge denken und die Kanten möglichst nicht vorher bügeln, da das die Materialien beschädigen könnte (Abb. 43).



23. Lege nun die Vorder- und Rückseite rechts auf rechts übereinander, um die Außentasche zusammen zu nähen. Wichtig ist, dass die Teilungsnähte exakt aufeinander treffen. Stecke die Außenkanten sorgfältig zusammen. Dabei werden auch die seitlichen Kanten des Reißverschluss-Innenfaches mit eingefasst. Wie in Abbildung 44 gezeigt, nähst du nun entlang der gestrichelten Linie mit 1cm Nahtzugabe und schließt so die Seiten.



24. Jetzt muss die Außentasche vollständig geschlossen werden. Ziehe die unteren Ecken auseinander und lege sie bündig übereinander. Dabei trifft die Naht der Außenkante auf die Mitte des Bodens (Abb 45). Klappe die Nahtzugaben auseinander (Abb. 46) und nähe beide Ecken zu (Abb. 47 & 48).





47



48

Wende die Tasche jetzt auf rechts und kontrolliere, ob alle Nähte im Reißverschluss-Fach geschlossen sind, damit später nichts raus fällt ;)

Variante: GURT BAND-TRÄGER

25. Falls du die Variante mit einem Gurtband als Träger gewählt hast, benötigst du jetzt die beiden 10cm-Stücke deines Gurtbandes, sowie die zwei Gurtband-Schlaufen aus Metall. Fädel die Schlaufen auf das Gurtband (Abb. 49), positioniere sie mittig und befestige das Ganze mit einer Klammer. Damit die Schlaufen später beim Tragen nicht verrutschen, nähe entsprechend der eingezeichneten Linie (Abb. 50) ein Viereck (möglichst nah an der Schlaufe entlang). Falls dein Gurtband stark ausfranst, nutze bitte ein Feuerzeug und brenne die Enden ein wenig ab.



49



50



51

26. Nimm dir nun die Außentasche zur Hand. Lege die beiden vorbereiteten Gurtbänder mittig auf die Seitennaht; die Schlaufe zeigt nach unten und das offene Ende sollte etwa 2cm über die Kante der Tasche hinaus ragen (Abb. 52+53). Achte darauf, dass sie schön gerade ausgerichtet sind. Befestige sie mit zwei Klammern und nähe die beiden Schlaufen innerhalb der Nahtzugabe fest (Abb. 53).



52



53

Variante: LEDER-TRÄGER

27. Um später den Lederträger zu befestigen, musst du zunächst die beiden Schlaufen vorbereiten. Dafür nimmst du dir die beiden Stoffstücke für die Trägerschlaufen zur Hand und zeichnest dir an den langen Seiten jeweils eine Linie im Abstand von 1cm zum Rand ein (Abb. 54) (auf die linke Stoffseite!). Jetzt wird der Stoff der Länge nach zur Mitte gefaltet und gebügelt (Abb. 55). Danach klappst du das Ganze auseinander und bügelst auf beiden Seiten die Kanten entlang der eingezeichneten Linien nach innen (Abb. 56).



28. Nähe jetzt knappkantig entlang der langen Seiten, sodass der Stoff nicht mehr aufklappen kann. Schiebe den D-Ring darüber, falte die Schlaufe zur Mitte und befestige sie mit einer Klammer (Abb. 57).



29. Nimm dir nun die Außentasche zur Hand. Bügel die Seitennähte bis zum Reißverschluss-Fach vorsichtig flach und lege dabei die Nahtzugabe in Richtung der Rückseite. Lege die beiden vorbereiteten Schlaufen mittig auf die Seitennaht; die Schlaufe zeigt nach unten und das offene Ende sollte etwa 2,5cm über die Kante der Tasche hinaus ragen (Abb. 58). Achte darauf, dass sie schön gerade ausgerichtet sind. Befestige sie mit zwei Klammern (Abb. 59) und nähe die beiden Schlaufen innerhalb der Nahtzugabe fest (Abb. 60).

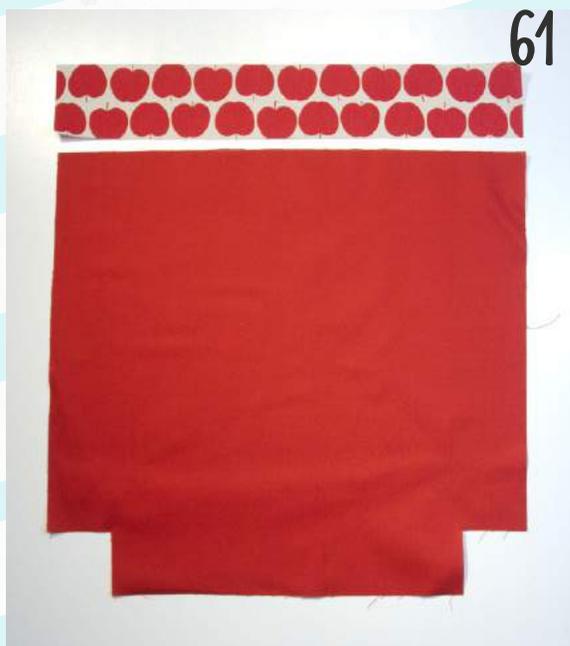


Weiter für beide Varianten:

2. Innentasche nähen

30. Das Innenfutter besteht aus den beiden Teilen 10a und 10b (jeweils 2 Mal vorhanden). Der schmale Streifen (Teil 10a) ist aus dem gleichen Stoff wie die Außentasche zugeschnitten. Das sorgt später für ein einheitliches Erscheinungsbild, da man am oberen Rand nicht zuerst auf den Innenstoff schaut ;)

Nimm dir nun jeweils ein Mal Teil 10a und 10b zur Hand und lege sie wie in Abbildung 61 (die Ecken von Teil 10b liegen unten). Die beiden Teile werden nun entlang der langen, geraden Kanten rechts auf rechts bündig übereinander gelegt und mit Klammern/Nadeln befestigt. Nähe die beiden Teile zusammen, wie die gestrichelte Linie in Abbildung 62 zeigt. Auf die gleiche Weise nähst du die andere Seite.



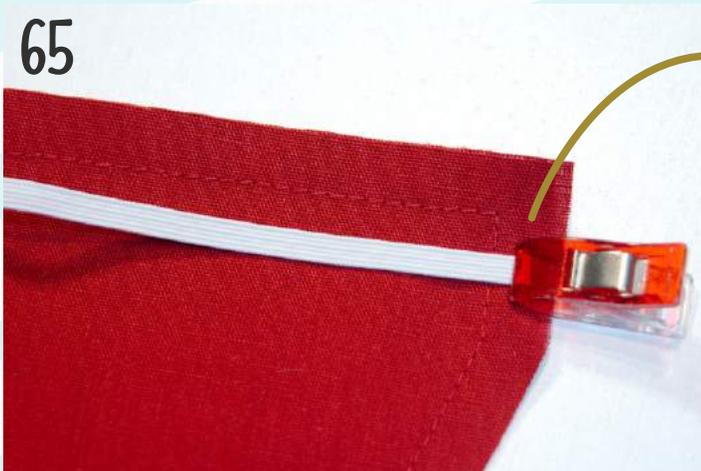
31. Klappe den schmalen Streifen nach oben und die Nahtzugabe auf der Rückseite nach unten. Die Naht wird gut gebügelt und knappkantig von rechts abgesteppt (Abb. 63)



32. Jetzt brauchst du die beiden Zuschnitte für das geraffte Innenfach (Teil 12). Lege die Teile rechts auf rechts bündig übereinander, fixiere das Ganze mit ein paar Klammern oder Nadeln und schließe alle Kanten - außer die unterste (Abb. 64). Eine nähfußbreite Nahtzugabe ist dabei ausreichend. Für eine schöne geraffte Optik ist es wichtig, dass du das obere gerade Stück und die Ecken sorgfältig nähst. Bist du an einer Ecke angelangt, bringe die Nadel mit dem Handrad so in Position, dass sie im Stoff steckt, hebe den Nähfuß und drehe den Stoff, senke den Nähfuß wieder ab und weiter geht's.



33. Bringe nun an der oberen Kante das Gummiband an. Dazu befestigst du es mit einer Klammer zunächst an einer Seite und lässt etwa 1,5cm Platz nach oben (Abb. 65). Nähe es jetzt mit wenigen Stichen direkt auf der darunterliegenden Naht fest (Abb. 66).



Das andere Ende wird auf die gleiche Weise an der anderen Seite befestigt (Abb. 67). Damit sich die Ecken nach dem Wenden gut ausformen lassen, kürze die Nahtzugabe an den beiden Ecken ein wenig, schneide dabei aber nicht in die Naht (Abb. 68). Wende das Innenfach jetzt und bügle die Kanten sorgfältig.



67

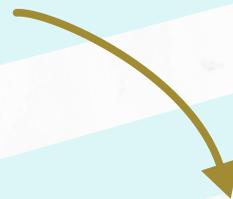


68

34. Für die Raffung setzt du jetzt noch eine Naht auf der rechten Seite etwa 2cm unterhalb der oberen Kante (Abb. 69). Ziehe die Tasche beim Nähen gerade so straff, dass der Stoff faltenfrei liegt und achte gut darauf, das innenliegende Gummiband nicht mit fest zu nähen :) Die Abbildung 70 zeigt dir, wie das Innenfach nun aussieht.



69



70

35. Bügle nun die offene, untere Kante ein Mal etwa 0,7cm nach innen und ein zweites Mal ca. 1cm breit um. Zwei Klammern helfen, dass die Kante nicht gleich wieder aufklappt (Abb. 71). So vorbereitet, wird das Innenfach nun auf einen der beiden Innentaschen (Teil 10a+b) genäht: Positioniere das Fach mittig und mit etwa 10cm Abstand zur oberen Kante. Stecke es mit ein paar Nadeln fest und nähe das Fach nun entlang der beiden seitlichen und der unteren Kante auf die Innentasche - oben bleibt natürlich offen (Abb. 72). Da die beiden Nähte am Eingriff oben besonders beansprucht werden, nähe ich hier gern mit einem engen Zick-Zack-Stich etwa 2cm ab der oberen Kante, bevor ich mit einem normalen Geradstich fortfahre (Abb. 73).



36. Damit die untere Kante im Inneren der Tasche nicht wieder aufklappt, setzt du zum Schluss noch eine Naht direkt über der ersten mit einem Abstand von etwa 1cm.



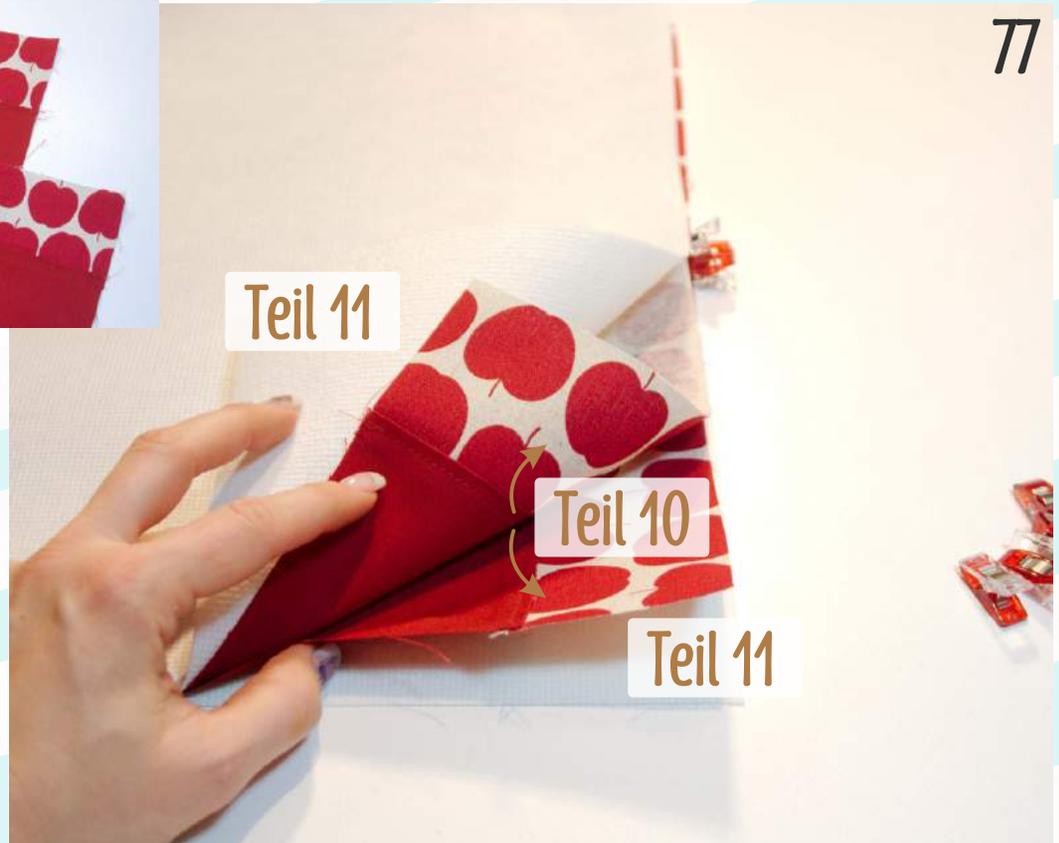
37. Jetzt benötigst du den zweiten Teil für die Innentasche. Markiere dir zunächst jeweils an den oberen Kanten die Mitten (die brauchen wir später für den Magnetverschluss) (Abb. 76). Nimm dir außerdem die beiden Vliese zur Hand (Teil 11). Lege das erste Vlies mit der klebenden Seite nach oben vor dich hin, darauf mit der rechten Seite nach oben ein Teil der Innentasche (falls gewünscht, kannst du das Vlies fest bügeln und das Ganze auch gleich für die beiden anderen Teile wiederholen). Jetzt folgt der zweite Teil der Innentasche mit der linken Seite nach oben und abschließend das letzte Vlies mit der klebenden Seite nach unten zeigend (Abb. 77).

HINWEIS ZUM VERWENDETEN VLIES:

Das mitgelieferte Vlies verfügt über eine aufbügelbare, klebende Seite, die du leicht an der rauhen, leicht glänzenden Oberfläche erkennst. Die andere Seite fühlt sich weich an und lässt sich nicht aufbügeln. Ich selbst bügle das Vlies nicht fest auf die Innentasche, sondern verwende es lieber als extra Einlage. Beim Tragen der Tasche löst es sich früher oder später ab und das sieht dann oft unschön aus.



76



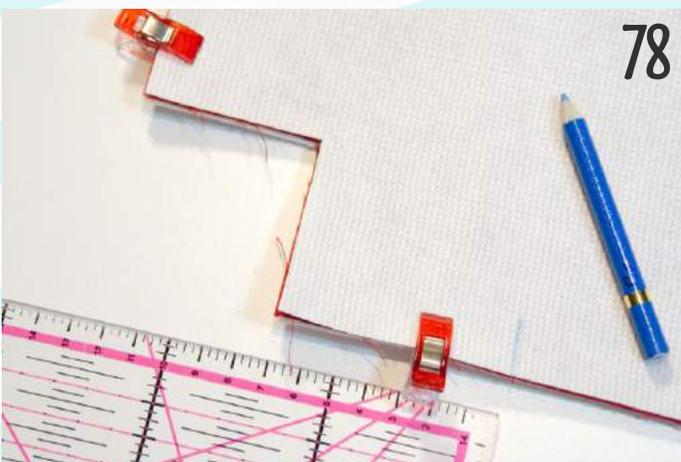
77

Teil 11

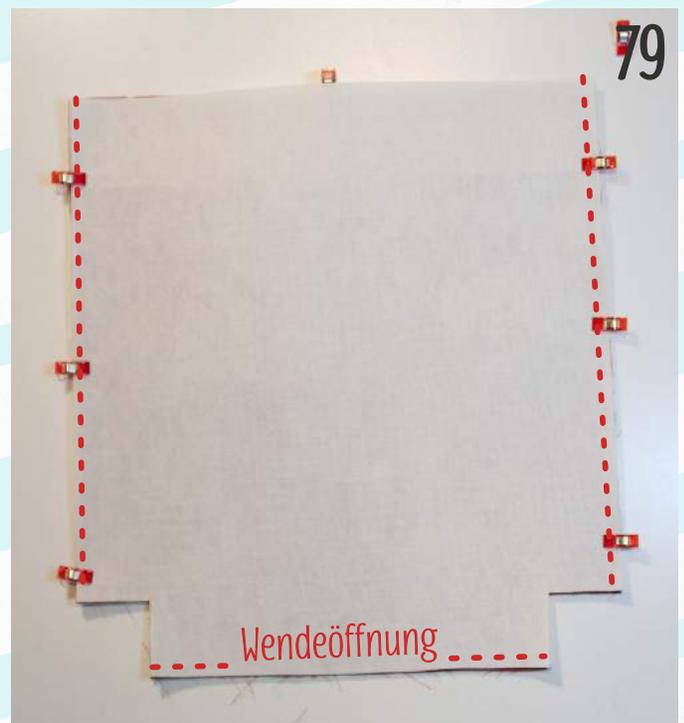
Teil 10

Teil 11

38. Alles bündig übereinander ausrichten und fest stecken. An der unteren Kante muss eine Wendeöffnung bleiben. Setze dir dafür eine Markierung mit einem Abstand von etwa 7cm nach links und rechts (Abb. 78). Nähe nun entlang der gestrichelten Linie (Abb. 79) mit 1cm Nahtzugabe. An der unteren Kante verbleibt eine Wendeöffnung.



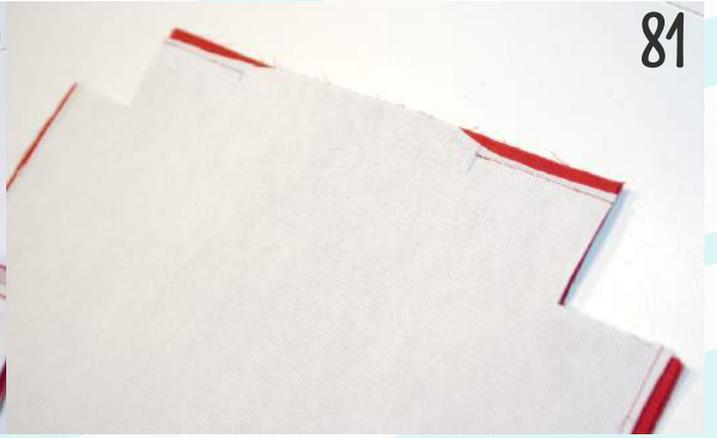
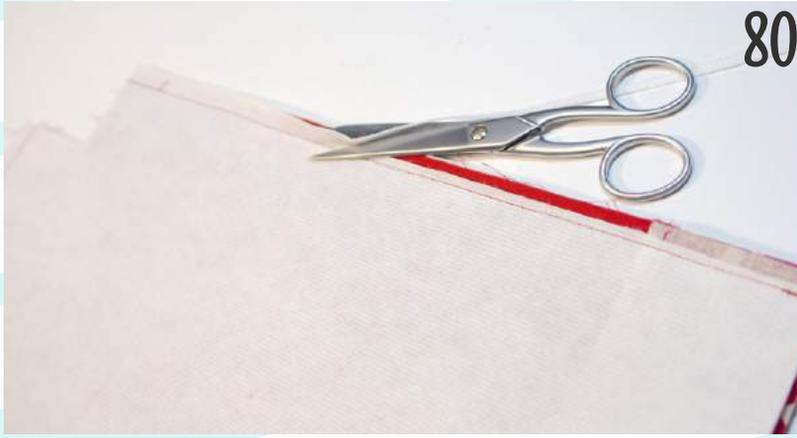
78



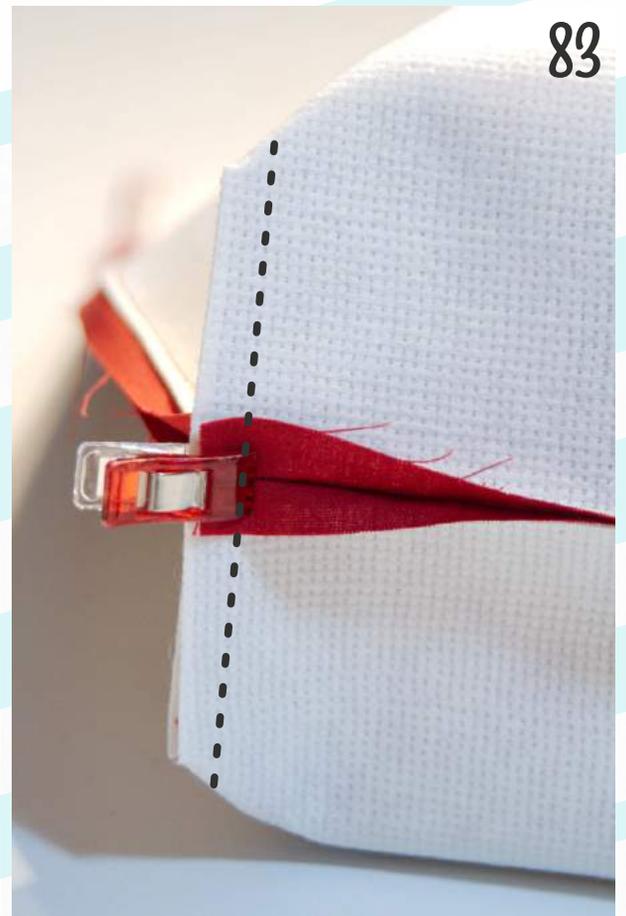
79

Wendeöffnung

39. Schneide nun die Nahtzugaben vom Vlies zurück (dabei nicht die Naht beschädigen) (Abb. 80). An der Wendeöffnung bleibt das Vlies ungekürzt (Abb. 81).



40. Wie schon bei der Außentasche, werden auch hier die Boden-Ecken geschlossen, indem du sie auseinander ziehst, die Mittel- und die Boden-Naht bündig übereinander steckst (Abb. 82+83) und zu nähst (Abb. 84). Die Innentasche ist nun fertig- bleibt aber auf links gedreht. Also nicht wenden :)

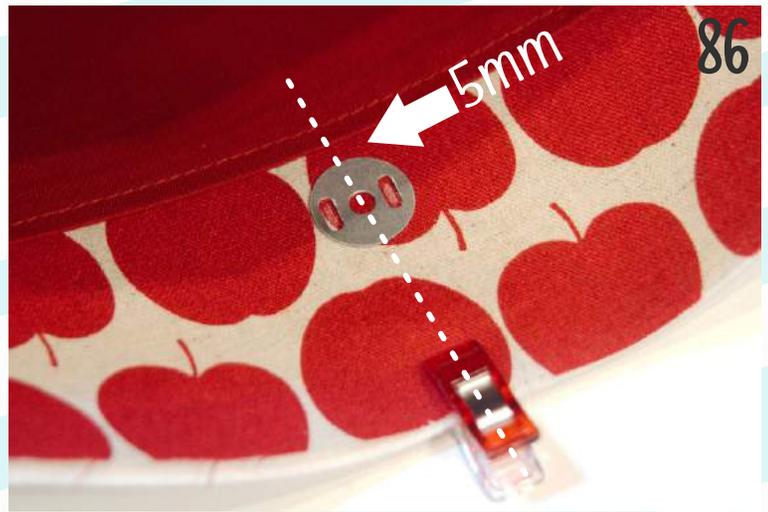


4. Magnetverschluss anbringen

41. Markiere dir zunächst an der oberen Kante der Innentasche die Mitten, um den Magnetverschluss richtig zu positionieren (Abb. 85).



42. Lege eine der beiden Befestigungsscheiben auf den oberen Streifen aus Canvas wie in Abbildung 86. Zur unteren Stoffkante sollten etwa 5mm Platz bleiben und das mittlere Loch befindet sich in einer Linie zur markierten Mitte (hier zur Stoffklammer). Markiere dir nun in den beiden Schlitz links und rechts die Position des Magnetes, zum Beispiel mit einem Kreidestift.



43. Mithilfe eines Nahtauftrenners oder einer kleinen Schere bringst du jetzt an den beiden Markierungen zwei kleine Schlitz an, die nicht länger als 5mm sein dürfen, da der Magnetverschluss sonst zu locker sitzt. Ich nutze übrigens immer meine Lochzange dafür ;) Funktioniert auch wunderbar (Abb. 87). Alternativ kannst du auch eine Ahle verwenden.



44. Von vorn schiebst du nun einen der beiden Magnete hindurch (Abb. 88).



45. Und von hinten eine der beiden Befestigungsscheiben. Drücke die Bügel nach außen (Abb. 89).



46. Befestige auf die gleiche Weise den zweiten Magneten und kontrolliere danach, ob er sich korrekt schließen lässt (Abb. 90). Die beiden Stoffklammern, die die Mitten markiert haben, benötigst du gleich im nächsten Schritt - also nicht entfernen :)



5. Tasche zusammen nähen

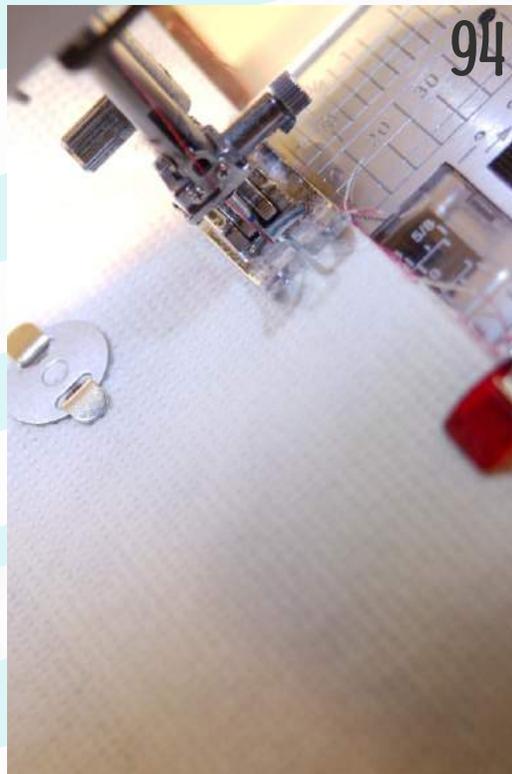
47. Du benötigst jetzt zwei Klammern/Nadeln, um dir die Mitten der Außentasche abzustechen (an der oberen Kante). Die Außentasche (auf rechts gewendet) wird nun komplett in die Innentasche (auf links gewendet) gesteckt (Abb. 91). Achte darauf, dass das Reißverschluss-Außenfach und das geraffte Innenfach nicht auf die gleiche Seite zusammen kommen, sondern sich gegenüber liegen. Das ist einfach für die Verwendung der beiden Fächer angenehmer. Auf den Seite 3 siehst du, wie es aussehen soll.



48. Nachdem beide Teile komplett ineinandergesteckt sind, befestigst du nun die Stofflagen an der oberen Kante rundherum mit Klammern (Abb. 92). Beginne dabei an den Träger-Schlaufen links und rechts. Die D-Ringe, bzw. die Gurtband-Schlaufen aus Metall zeigen dabei nach unten in die Tasche hinein! Für beide Trägervarianten gilt: Die Schlaufen treffen mittig auf die Seitennaht der Innentasche (Abb. 93). Die Nahtzugaben werden auseinander geklappt. Stecke dann die markierten Mitten zusammen und zum Schluss die Stofflagen zum Rand hin.



49. Nähe nun entlang der oberen Kante mit 1 cm Nahtzugabe (Abb. 94). Verlangsame deine Maschine ein wenig, wenn du über die Schlaufen nähst. Am Übergang vom Stoff zur Schlaufe kannst du auch ein Mal kurz vor und zurück nähen, um hier die Naht extra zu sichern (Abb. 95).



50. Nun kannst du die Tasche durch die Wendeöffnung in der Innentasche wenden, aber noch nicht ineinander stecken. Forme alle Ecken gut aus und kontrolliere entlang der oberen Kante, ob alle Stofflagen zusammen genäht sind. Bügle beide Taschenteile und achte dabei darauf, dass du nicht über den Reißverschluss und das Kunstleder/Kork bügelst (Abb. 96). Klappe die offenen Kanten der Wendeöffnung nach innen und bügle auch hier sorgfältig (Abb. 97).



51. Lege die offenen Kanten der Wendeöffnung bündig übereinander und stecke die Stofflagen mit ein paar Klammern fest (Abb. 98). Schließe sie, in dem du knappkantig entlang der Öffnung nähst (Abb. 99 und gestrichelte Linie Abbildung 98).



52. Jetzt kannst du die Innentasche komplett in die Außentasche stecken (Abb. 100). Forme den Taschenboden und die obere Kante gut aus und bügle hier noch einmal entlang (nicht über den Magnetverschluss). Wenn du möchtest, kannst du die obere Kante jetzt knappkantig steppen. Nähe an den Trägerschlaufen besonders vorsichtig, da hier viele Stofflagen aufeinander treffen. Sollte das zu viel für deine Maschine sein, kannst du die beiden Stellen auch aussparen ;)



100

5. Träger befestigen

Variante: LEDER-TRÄGER

101



52. Nur noch ein Schritt und dein Smaragd Shopper ist endlich fertig :) Nimm dir den Leder Träger zur Hand. Wie du siehst, verfügt dieser über insgesamt drei Karabiner: Hängst du die beiden Äußeren gemeinsam in eine Schlaufe ein, und den mittleren Karabiner in die andere, dann liegt der Träger doppelt und du kannst du Tasche in kurzer Variante auf der Schulter tragen (Abb. 101-103). Befestigst du die äußeren Karabiner getrennt in je eine Schlaufe, dann wird der Träger lang genug, um den Shopper overcross tragen zu können. Mit Hilfe der angebrachten Rollschnalle kannst ihn jederzeit in der Länge anpassen.

102

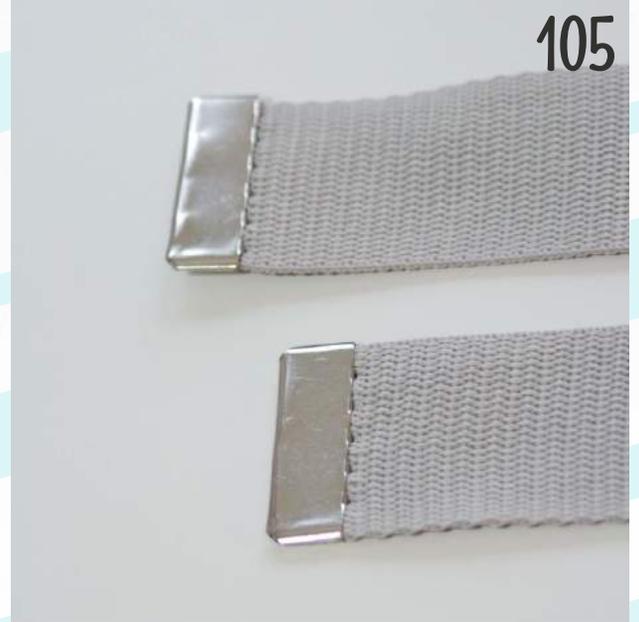


103



Variante: GURT BAND-TRÄGER

53. Nimm dir das lange Gurtband zur Hand und brenne die Enden ein wenig mit dem Feuerzeug ab. Befestige die Gurtband-Enden vorsichtig mit einer Zange, ohne sie dabei zu zerkratzen (Abb. 104+105).



54. Fädle ein Ende von außen nach innen durch die linke Gurtband-Schleufe und klappe es etwa 5cm um (Abb. 106).



55. Setze nun 2 Nähte - eine oberhalb der Schleufe, die andere darüber nahe dem Gurtband-Ende und befestige so das Gurtband an der Schleufe (Abb. 107).



48. Das richtige Einfädeln des Gurtband scheint vielleicht ein wenig knifflig. Schau dir deshalb die Bilder 108 bis 112 genau an. Ziehe das andere Ende des Gurtbandes von unten durch den Schieber und lege eine große Schlaufe (108). Führe es nun von außen nach innen durch die zweite Schlaufe (109) und fädle es an der Innenseite entlang wieder durch den Schieber (110). Ziehe das Gurtband straff, sodass wieder etwa 5cm überstehen, befestige es kurz mit einer Klammer (111) und nähe es mit zwei versetzten Nähten fest (112).

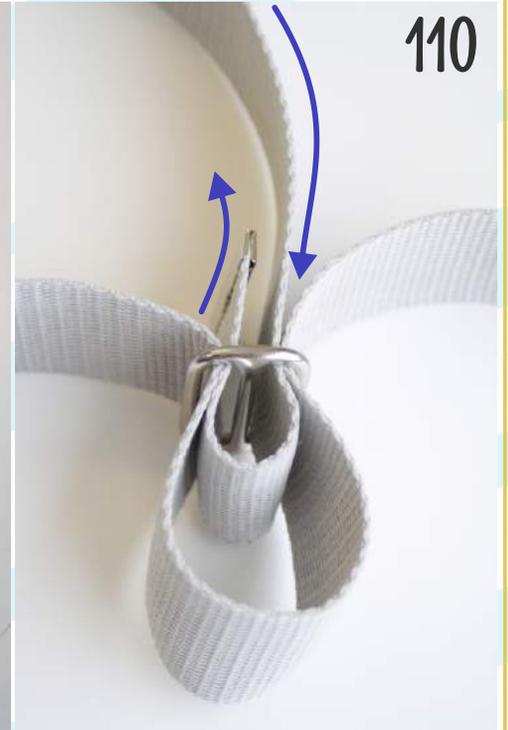
108



109



110



111



112



Fertig!

Viel Freude mit
deiner neuen

SMARAGD TASCHE!

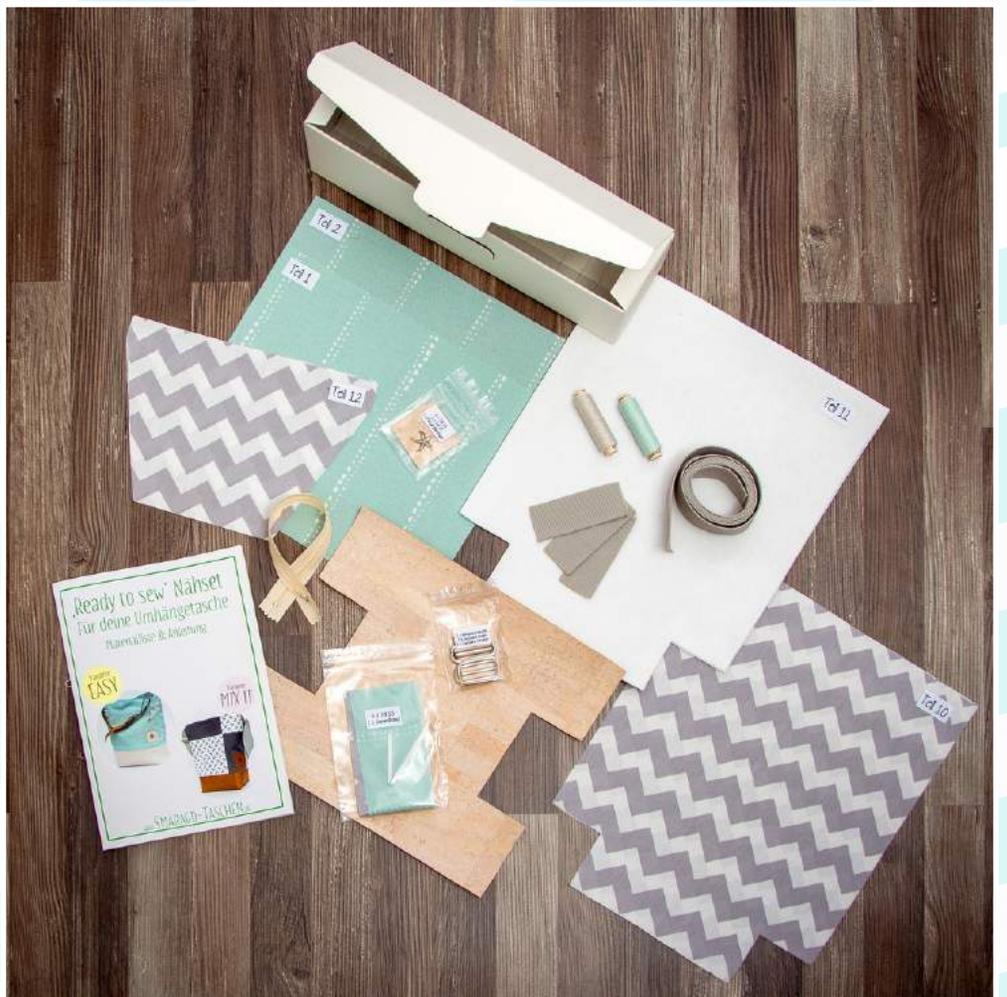
Verpasse keine Neuigkeiten und
Aktionen und folge mir auf
www.facebook.de/smaragdtaschen

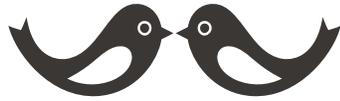


Entdecke viele weitere Nähsets auf www.Smaragd-Taschen.de









SMARAGD TASCHEN

Cynthia Böhm-Schröer

Fritz-Reuter-Str. 45a
09423 Gelenau

Email: info@smaragd-stoff.de

www.Smaragd-Taschen.de

Folge mir auf Facebook unter www.facebook.de/smaragdtaschen

Für Fragen, Anregungen oder Fotos deiner Tasche, schreib mir einfach eine Email :)

Für Fehler beim Nähen wird keine Haftung übernommen.
Sollten Fragen zu den einzelnen Arbeitsschritten aufkommen, helfe ich gern weiter.

Nutzungshinweis:

Es ist untersagt, die Schnittteile aus dem Nähset zu kopieren,
um daraus ein Schnittmuster zu erstellen.

Die Weitergabe, der Verkauf sowie das Kopieren oder
Veröffentlichen - auch in Auszügen - der Anleitung ist nicht gestattet.